



FORUMTHEATER

Regisseure der eigenen Veränderung

Menschen ergreifen immer dann Initiative für die Gestaltung von Veränderungen, wenn sie die Notwendigkeit für Veränderungen einordnen, das Neue selbst mitgestalten und auch selbst Verantwortung übernehmen können.

Damit dies gelingt, verlaufen gute Veränderungsprozesse stets über mehrere Stufen, die aufeinander aufbauen. Den Grundstein legt immer eine Information, die Interesse weckt. Dieses Interesse motiviert zur Teilnahme an der Gestaltung der Veränderung, was die Identifikation mit dem Neuen ermöglicht. Und erst das führt zum Ergreifen der eigenen Initiative.

Menschen werden zu Regisseuren der eigenen Veränderung, wenn der Weg von der Information bis zur eigenen Initiative nachvollziehbar gestaltet und erlebbar wird.

Dem Forumtheater gelingt es auf einzigartige Weise, diese Stufen eines gelungenen Veränderungsprozesses auf die Bühne zu bringen. Die Menschen erleben im Forumtheater unmittelbar ihre eigene Selbstwirksamkeit, die sie dann motiviert, Initiative und Verantwortung zu übernehmen – auch außerhalb des Theaters.

Was Sie erwarten können

Das Forumtheater richtet sich an all diejenigen, die vor der Herausforderung stehen, Menschen auf den Weg der Veränderung mitzunehmen und sie für die Gestaltung von Zukunft zu mobilisieren.

Sehr hilfreiche Resultate erzielt das Forumtheater u.a. bei den nachfolgenden Themen:

- **Vermittlung von Strategien und Leitbildern**
- **Lösung von Konfliktsituationen**
- **Auflösung von Tabuthemen**
- **Gestaltung von unternehmenskulturellen Veränderungen**
- **Simulation von typischen Unternehmenssituationen, z.B. im Einkauf oder Vertrieb**

Ein Forumtheater ist typischerweise auf 60 bis 90 Minuten und für bis zu 200 Personen ausgelegt.

Ein Blick hinter die Kulissen

Die bestimmenden Faktoren für den Erfolg des Forumtheaters sind:

- **Interaktion,**
- **Improvisation und**
- **Irritation**

In einem Forumtheater erleben die Zuschauenden im ersten Schritt einen Sketch, in dem sie ihre eigene Realität wiedergespiegelt sehen. Der Sketch stellt verschiedene Situationen überspitzt dar, unterhält und löst Lachen aus.

Im zweiten Schritt werden anhand dieses Sketches und mit Hilfe eines Moderators vom Scharlatan Theater, Verhaltensweisen analysiert und Konstellationen verändert. Der Sketch wird anschließend erneut aufgeführt und die Grenze zwischen Bühne und Zuschauer aufgehoben.

Der Moderator fordert dabei die Zuschauenden auf, beim erneuten Betrachten der Szene immer dann ins Spiel einzugreifen, wenn ihnen eine Situation merkwürdig oder falsch vorkommt. Auf ein »Stopp« aus dem Plenum, »spult« der Spielleiter zurück und die Schauspieler wiederholen dabei die gerade gespielte Szene mit den Korrekturwünschen der Teilnehmer.

Unter Mitwirkung der Zuschauenden entsteht so nach und nach ein »neues«, gemeinsames Stück. Ein Stück, das zu Denkansätzen abseits des Erwartbaren führt, mit Kreativität neue Lösungswege sichtbar werden lässt und die Zusammenarbeit in der Gruppe durch das gemeinsame Erleben fördert.

Das sagen unsere Kunden

Continental AG:

»Der Einsatz des Scharlatan theaters hat das ganze Projekt aufgewertet und ist mit Begeisterung von unserer Kundschaft angenommen worden. Unser gemeinsames Ziel, eine Veranstaltungsreihe zu realisieren, die sich positiv von reiner Theorievermittlung abhebt, haben wir glänzend erreicht.«

Hamburger Sparkasse:

»Es ist absolut spannend und zugleich phantastisch, mit welcher Professionalität und welchem Einfühlungsvermögen die Scharlatane die betriebliche Situation und den Veränderungsbedarf im Detail zutreffend im Theaterstück abbilden und damit die Erwartungen des Auftraggebers und der Teilnehmer deutlich übertreffen.«

Deutsche Bahn:

»Die spezifische Art des scharlatanischen Forumtheaters ist sowohl auf der Managerebene als auch auf der Mitarbeiterebene, und die zählt ja hier, sehr gut angenommen worden. Es ist ein besonders charmanter und anregender Weg, bereits vorhandenes Wissen zu reaktivieren, um es emotional erlebbar zu machen. Dinge, über die ich gelacht habe, verankern sich anders in meinem Bewusstsein.«



Gerne informieren wir Sie über die Details.

Scharlatan
THEATER FÜR VERÄNDERUNG

Gotenstraße 6, 20097 Hamburg
Telefon: +49 40 237103-50, Telefax: +49 40 237103-33
info@scharlatan.de, www.scharlatan.de

Übrigens: Die Technik des Forumtheaters wurde in den 1960er Jahren vom Brasilianer Augusto Boal entwickelt und wird heute in mehr als 70 Ländern angewendet.